

EXAM TRAINING



**Englisch Prüfungsvorbereitung
FOS/BOS Bayern
Fachabitur und Abitur (12/13)**

Lösungsheft

Englisch Prüfungsvorbereitung FOS/BOS Bayern Fachabitur und Abitur (12/13)

Lösungsheft

Daniel Firsching, Bamberg
Karl Fuchs, Triefenstein

1. Auflage

1 5 4 3 2 1 | 14 13 12 11 10

Alle Drucke dieser Auflage sind unverändert und können im Unterricht nebeneinander verwendet werden.
Die letzte Zahl bezeichnet das Jahr des Druckes.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages. Hinweis §52 a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung eingescannt und in ein Netzwerk eingestellt werden. Dies gilt auch für Intranets von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen. Fotomechanische oder andere Wiedergabeverfahren nur mit Genehmigung des Verlages.

Auf verschiedenen Seiten dieses Heftes befinden sich Verweise (Links) auf Internet-Adressen. Haftungshinweis: Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle wird die Haftung für die Inhalte der externen Seiten ausgeschlossen. Für den Inhalt dieser externen Seiten sind ausschließlich die Betreiber verantwortlich. Sollten Sie daher auf kostenpflichtige, illegale oder anstößige Inhalte treffen, so bedauern wir dies ausdrücklich und bitten Sie, uns umgehend per E-Mail davon in Kenntnis zu setzen, damit beim Nachdruck der Verweis gelöscht wird.

© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2010. Alle Rechte vorbehalten. www.klett.de

Redaktion: Sarah Ganser

Herstellung: Angelika Lindner

Gestaltung: Ulrike Promies, Metzingen

Satz: Ulrike Promies, Metzingen

Bildquellennachweis: COVER Scott Willis, San José.

Reproduktion: Meyle + Müller, Medien-Management, Pforzheim

Druck: Medienhaus Plump, Rheinbreitbach

Printed in Germany

Dieses Lösungsheft ist Bestandteil von
ISBN 978-3-12-809954-5



1. Multiple Matching

1.1 TRAVELLERS' TALES

Lösungen: 1C / 2F / 3A / 4I / 5D / 6B / 7K / 8G

nicht erwähnt werden: Steve Carter E / Dan Ferradino H

Lösungshinweise:

Es ist sinnvoll, sich alle Namen im Text zu markieren, um möglichst schnell die Aussagen der gesuchten Personen wieder zu finden.

- 1 C Im "statement" wird von einer Art Selbstschutz (*system of self-protection*) sowie einer Art Traum (*kind of dreaming*) gesprochen – Bezug zum Einen auf Z. 15–18: *light hypnotic trance, almost totally switched off, noticed little* außerdem wird gesagt, dass der Arbeitsbeginn schwer fällt – Bezug auf Z. 20: *find it difficult to get going when I first get into the office*
- 2 F Im "statement" wird erwähnt, dass räumliche Nähe als Gefährdung der Privatsphäre empfunden wird (*physical proximity was synonymous with vulnerability*) – Bezug auf Z. 42–44: *lack of personal space is a critical factor, an attempt to control their space*
- 3 A Im "statement" wird die Belastung durch Enge in den Bussen und U-Bahnen beklagt – Bezug zu Zeilen 1–5: *a nightmare, crowded tube lines, unable to sit, crushed against passengers, incredibly stressful*
- 4 I Im "statement" wird erläutert, dass Staus zur Normalität gehören und keinen Stress hervorrufen – Bezug auf Z. 54–56: *the mobile phone has eased the pressure, delays are so regular, they have lost their impact*
- 5 D Im "statement" wird erklärt, dass es nicht möglich ist, während der Fahrt etwas zu arbeiten (*standing room only and even have to change trains*) – Bezug auf Z. 28: *it's a broken train journey; I can't sit and work*
- 6 B Die Aussage, dass Pendler lernen müssen, wie man mit Stresssituationen umgehen muss, bezieht sich auf "fighter pilots" und wird im 'matching statement' auf die Pendler übertragen – Bezug auf Zeile 14: *they have been trained to cope with stressful events*
- 7 K Im "statement" wird erklärt, dass man auf der Heimfahrt von der Arbeit gedanklich umschalten kann und damit berufliche Sorgen hinter sich lässt – Bezug auf Z. 57: *create psychological distance between work and home*
- 8 G Im "statement" wird auf zukünftige Entwicklungen und Einstellungen eingegangen, vor allem, dass es immer mehr Heimarbeitsplätze geben wird – Bezug auf Z. 65–67: *current mindset – presenteeism; bosses have to stop thinking ... they are skiving if they are working elsewhere*
- Steve Carter (Z. 34 ff) beklagt hauptsächlich, dass Leute wie er ohnehin lange Arbeitszeiten haben und lange Anfahrtswege deshalb besonders unangenehm sind.
 - Dan Ferradino (Z. 50–52) bezieht sich vor allem auf die negativen Folgen, die lange Anfahrtswege für Arbeitgeber haben.

1.2 NEW YORK CITY WALKING TOURS

Lösungen: A5 / B3 / C6 / D1 / E4 / F8 / G10 / H7

Additional texts: 2, 9

Lösungshinweise:

- 1 D In Absatz 1 werden mehrere Künstler erwähnt (“sculptor”, “writer”; “poet-poem”).
- 3 B Die East Village hat viele Höhen und Tiefen erlebt (“The neighborhood has repeatedly reinvented itself from farm to university, from drug haven to yuppie hangouts.”)
- 4 E Einige Auswanderer wurden zurückgewiesen und mussten in ihr Heimatland zurückkehren (“isle of tears”).
- 5 A Der Hafen ist ein wichtiger Umschlagplatz für Waren gewesen (“harbor”, “warehouses”).
- 6 C In diesem Absatz wird das Hauptquartier der Vereinten Nationen erwähnt.
- 7 H Die Ureinwohner Manhattans waren Indianer.
- 8 F Emily Roebling war weltweit die erste Frau, die Ingenieurin war.
- 10 G In Absatz 10 werden mehrere wichtige Ereignisse der US-Geschichte erwähnt: “the American struggle for freedom from colonial times to the Civil War”; “Bill of Rights”; “Declaration of Independence”.

1.3 LONDON MUSEUMS

Text 2 (MM: London Museums)

Lösungen: A8 / B5 / D3 / E6 / F1 / H7 / I2 / J4

Lösungshinweise:

- A 8: Das Museum of London beleuchtet die wichtigsten Ereignisse der englischen Geschichte: u. a. “Black Death”, “Great Fire of London”, “the Blitz”.
- B 5: Das Science Museum beschäftigt sich auch mit dem “science behind crime detection, spying and security”.
- D 3: Die Ausstellung im London Transport Museum umfasst die Zeit von 1820 bis zur Gegenwart.
- E 6: Das Victoria & Albert Museum hat Tausende von Alltagsgegenständen gesammelt: “photography, fashion, furniture, kitchenware, cookery products, glass and ceramics”.
- F 1: Der Text erwähnt die berühmte Sammlung von “mummies and coffins”, die in der ägyptischen Abteilung des Britischen Museums zu bewundern sind.
- H 7: Im Museum “The Clink” geht es recht gewalttätig zu, da viele alte Folterinstrumente zu sehen sind: “hands-on display of restraining and torturing devices”.
- I 2: Das Ziel des Imperial War Museum wird so definiert: “(...) understanding of the history of modern war and how it affects our lives”.
- J 4: Im Text zum Natural History Museum ist von “ecology” und “expanding our understanding of the natural world” die Rede.

2. Gapped Text (Multiple Matching)

2.1 SHORTCUT MECHANICS

Lösungen: A9 / B7 / C4 / D1 / E6 / F10 / G12 / H11 / I5 / K2

Additional sentences: 3 / 8

Lösungshinweise:

- A 9 Das Map Book enthielt zwar viele nützliche Informationen hinsichtlich Ausrüstung und Sicherheitsmaßnahmen, aber dies ignorierten die beiden Mädchen.
- B 7 Nach stundenlanger Fahrt sind sie zum ersten Mal ausgestiegen, um sich den Krater eines Meteoriteneinschlages anzusehen.
- C 4 Zunächst waren sie von dem Krater sehr beeindruckt und liefen einmal um ihn herum ("perimeter" = Umfang).
- D 1 Doch dann wurde ihnen bewusst, wie karg und lebensfeindlich diese Umgebung war, so dass sie schnell zu ihrem Auto zurückkehrten.
- E 6 Auf den Nebenstraßen im Outback ist so wenig Verkehr, dass man die ganz Breite der Fahrbahn nutzen kann.
- F 10 Ihnen dämmerte langsam, dass sie mit dieser Abkürzung keine Zeit sparen würden, aber noch waren sie bei guter Stimmung.
- G 12 Die Redewendung "the two of us just clicked" bedeutet, dass die beiden sich auf Anhieb prächtig verstanden haben, wie die Beispiele aus ihrem Studium zeigen.
- H 11 Da es Heiligabend war, hätten sie gerne ihre Familien in den USA angerufen, aber sie mussten warten, bis sie wieder an einer Telefonzelle vorbeikamen.
- I 5 Zunächst versuchten sie es einfach zu ignorieren, dass sich der Motor ihres Autos immer mehr aufheizte – die Temperaturanzeige stand auf rot ("watching the needle on the temperature gauge creep steadily towards the red H").
- K 2 Bis zu diesem Moment hatten sie sich in ihrem Auto sicher gefühlt, aber jetzt konnten sie nicht mehr weiterfahren.

2.2 INDIAN PACIFIC RAILROAD – PERTH TO SYDNEY

Lösungen: A4 / B10 / C6 / D7 / E12 / F9 / G1 / H2 / I5 / K1

Additional Sentences: 3 / 8

Lösungshinweise:

- A 4 Nach seinen Erlebnissen als Backpacker träumte der Autor von einer luxuriösen Zugreise. Deswegen erkundigte er sich nach den Preisen.
- B 10 Aber die Preise waren so hoch, dass er sich diese Zugreise quer durch Australien unter normalen Umständen niemals hätte leisten können.

- C 6 Er kam auf die Idee, sich an Reisezeitschriften zu wenden, und nach anfänglichen Schwierigkeiten war ein amerikanisches Magazin bereit, ihn als Reisejournalisten zu engagieren, so dass er kostenlos an der Reise teilnehmen konnte.
- D 7 Diese Zusage kam so überraschend, dass er es noch gar nicht richtig fassen konnte.
- E 12 Als das Personal am Bahnschalter nicht gleich seine Reservierung finden konnte, kamen ihm Zweifel, ob das Ganze nicht doch nur ein Scherz auf seine Kosten war. ("Got ya, suck aaaaaah" ist Slang und bedeutet so viel wie "reingelegt".)
- F 9 Im folgenden Abschnitt beschreibt er, was alles in seinem Begrüßungspäckchen ("Welcome Kit") enthalten war.
- G 11 Bei seinem Rundgang durch den Zug entdeckt er zunächst ein kleines Abteil, in dem es Tee und Wasser gibt (und wo der Schaffner nachts schläft).
- H 2 Einer der nächsten Waggons war der "Lounge Car", eine Art Salonwagen mit Bar, Sesseln, Zeitungen etc..
- I 5 Im Speisewagen wurde ihm sehr schnell klar, dass das Zugpersonal darüber informiert worden war, dass ein "Reporter" mitreiste ("to blow someone's cover" bedeutet, dass man jemand enttarnt oder "auffliegen" lässt).
- K 1 Als der Autor erfuhr, dass auch alle (alkoholischen) Getränke an der Bar für ihn kostenlos sein würden ("unlimited access to the bar"), begann er zu jubeln und nahm sich vor, dies so richtig "auszunützen".

3. Multiple Choice Questions

3.1 AND YOU THOUGHT KEY WEST WAS WEIRD

Lösungen: 1D / 2A / 3C / 4D / 5B / 6A / 7B / 8A / 9D / 10B / 11A

Lösungshinweise:

Aufgabe 1:

- **richtig: 1D** Der Autor beschreibt das Zentrum von Washington als regelrechte Stauzone: "the gridlock that is Washington proper".
- falsch: Die Ringautobahn (Beltway) wird zwar als Ost-West Verbindung erwähnt, aber nicht als der eigentliche Stauschwerpunkt.

Aufgabe 2:

- **richtig: 2A** Laut Text sieht die typische Abendroutine der Regierungsmitarbeiter so aus: Wenn sie abends von der Arbeit nach Hause kommen, erwartet sie ihr Partner ("significant other"), ihre Familie, ihr Hund ("Fido") und ein Drink.
- falsch: Über die sonstigen Freizeitaktivitäten der Regierungsmitarbeiter wird nichts ausgesagt (2d).

Aufgabe 3:

- **richtig: 3C** Der Autor vergleicht die Autofahrer mit Windhunden, die einem Kaninchen nachjagen, das sie aber nie erreichen werden ("like greyhounds throttling after the elusive electrified rabbit"). Ihr Verhalten ist also sinnlos und irrational.

Aufgabe 4:

- **richtig: 4D** Das Pronomen "this" bezieht sich auf die Tatsache, dass die Autofahrerin im BMW neben dem Autofahren noch diversen anderen Betätigungen nachgeht.

Aufgabe 5:

- **richtig: 5B** Die T-Shirts der Motorradfahrer sind so eng, dass ihr Hintern ("plumber's butt") herauschaut. Der Autor vermutet, die Hemden seien zu lange im Wäschetrockner gewesen.

Aufgabe 6:

- **richtig: 6A** Zuerst ärgert sich darüber, dass er nicht bedient wird, aber dann findet er den Kung-Fu Film so faszinierend, dass er ihn am liebsten bis zum Ende sehen würde. Der Autor ist also "in two different minds".

Aufgabe 7:

- **richtig: 7B** Das Schlüsselwort hier ist "prudence". Der Autor ist zwar nicht damit einverstanden, dass sich seine Frau nicht aufs Autofahren konzentriert, aber er hält es für klüger, ihr keine Vorhaltungen zu machen.

Aufgabe 8:

- **richtig: 8A** Der Polizist gibt der Frau die Anweisung, sich wieder in ihr Auto zu setzen, aber sie weigert sich, dies zu tun.

Aufgabe 9:

- **richtig: 9D** Der Polizist entschuldigt sich ("apologizes for his abruptness") und schlägt einen freundlicheren Ton an.
- falsch: 9C der Polizist verwarnt sie nur ("only a warning ticket"), was in der Regel keine Geldstrafe nach sich zieht.

Aufgabe 10:

- **richtig: 10B** Da sie wegen ihres kaputten Scheinwerfers bereits zum zweiten Mal angehalten werden, fragen sie einen der Polizisten, ob er nicht seinen Kollegen Bescheid sagen kann, damit sie nicht zum dritten Mal angehalten werden brauchen ("whether the deputy can call ahead and clear the road for us").

Aufgabe 11:

- **richtig:** 11A Der Autor verwendet viele Übertreibungen, die er aber humorvoll einsetzt. Diese Äußerungen sind also nicht wörtlich gemeint (z. B. "Minutes ago, I was worried about a ticket, now I'm worried about the trooper's safety, hoping that my wife does not do him bodily harm ...").

3.2 PURSUING THE AMERICAN DREAM

Lösungen: 1A / 2C / 3B / 4D / 5C / 6C / 7D / 8B / 9C / 10B

Lösungshinweise:

Aufgabe 1:

- **richtig:** 1A Der Text beschreibt "large expatriate communities making it easy to carve out a niche", also große Auswanderergemeinden in den Großstädten, in denen Zuwanderer ein Stück Heimat finden können.
- **falsch:** Der Text erwähnt Religion (1B) nur in Bezug auf die ländlichen Gebiete, z. B. Utah; andere kulturelle Ereignisse (1D) werden nicht erwähnt.

Aufgabe 2:

- **richtig:** 2C Für Neuankömmlinge ist es sehr schwierig, in den USA eine Kreditkarte zu erhalten. Deshalb der Tipp der Autorin: "Start off by transferring a credit card from your home country".

Aufgabe 3:

- **richtig:** 3B Selbst Personen mit Krankenversicherung müssen zuzahlen, wenn sie medizinische Leistungen in Anspruch nehmen ("Even with coverage, you may have to contribute up to 20 per cent of the cost and meet a minimum deductible.").
- **falsch:** Die Krankenversicherung übernimmt laut Text die Arztrechnungen, aber nur zum Teil (3D). Ob man sich eine Versicherung leisten kann, ist vor allem eine Frage des Geldes, weniger des Gesundheitszustandes (3A, 3C).

Aufgabe 4:

- **richtig:** 4D Eine der wenigen Regelungen, die in den gesamten USA einheitlich sind, betrifft den Alkoholkonsum, der überall erst mit 21 Jahren erlaubt ist. "Drink" bezieht sich hier auf Alkohol, wie z. B. auch in "Don't drink and drive!".

Aufgabe 5:

- **richtig:** 5C Laut Text gibt es in den USA keinen gesetzlich garantierten Mindesturlaub ("US workers aren't guaranteed any vacation time by law").

Aufgabe 6:

- **richtig:** 6C Unkluges Verhalten, z. B. eine unbedachte Bemerkung gegenüber einem Mitarbeiter, kann sehr schnell dazu führen, dass man verklagt wird. "Litigious" bedeutet klagewütig.
- **falsch:** Mitarbeiter oder Kunden verklagen Unternehmen, nicht andersherum (6A); zwar träumen einige, aber sicherlich nicht die meisten Arbeitnehmer davon, auf diesem Wege reich zu werden und in den Ruhestand gehen zu können (6B).

Aufgabe 7:

- **richtig:** 7D "a case in point" hat hier die gleiche Bedeutung wie "e. g." (= zum Beispiel).
- **falsch:** "approx." bedeutet „ungefähr“ (7A), "i. e." bedeutet „das heißt“ (7C).

Aufgabe 8:

- **richtig:** 8B In Absatz H wird gesagt, dass die amerikanischen Konsumenten oft Dinge kaufen, die sie in der Fernsehwerbung gesehen haben.

- falsch: auf den Arbeitseifer der Amerikaner wird im Text zwar eingegangen, aber nicht im Absatz H (8C).

Aufgabe 9:

- **richtig: 9C** Die Autorin macht klar, dass die Auswanderung in die USA Vorzüge und Nachteile mit sich bringt (z. B. die Verlockung reich zu werden vs. mangelnde soziale Absicherung).

Aufgabe 10:

- **richtig: 10B** Die vielfältigen Beispiele im Text zeigen, dass man nicht unüberlegt in die USA auswandern sollte, sondern eine gute Vorbereitung braucht (z. B. Krankenversicherung, Kreditkarten).

3.3 FIFTY YEARS ON, SEGREGATION STILL BLIGHTS US SCHOOLS

Lösungen: 1D / 2C / 3C / 4B / 5C / 6D / 7A

Lösungshinweise

Aufgabe 1:

richtig: D – Die gesamte Familie leidet unter Angriffen, sie sind aber alle fest entschlossen, die Tochter nicht aus der Schule zu nehmen.

falsch: (A) Der Autor konzentriert sich nicht nur auf das Verhalten einiger Schüler – es werden auch Angriffe auf den Rest der Familie erwähnt; (B) der Autor berichtet, äußert aber keine Kritik. (C) Ku-Klux-Klan wird nur am Rande erwähnt, keine Aussage zu Kontrolle

Aufgabe 2:

richtig: C – (Z. 21/22) der nächste schwarze Schüler folgte 1964

falsch: (A) 9 schwarze Schüler in North Carolina (Z. 10–12); (B) sie war nicht die erste Schülerin (“black” fehlt); (D) 1957 kamen 11 Schüler (Z. 19)

Aufgabe 3:

richtig: C – (Z. 23) sie konnte sich weniger durchsetzen (*less assertive*)

falsch: die restlichen Aussagen werden gemacht – (A) sie wägt Folgen ab (Z. 23/24); (B) ihr Prinzip in der Erziehung (Z. 23/24); (D) es ist richtig, dass ihr Selbstvertrauen beeinflusst wurde (Z. 23–*less assertive*), im Distraktor wird aber im Gegensatz zu (C) nicht gesagt, wie

Aufgabe 4:

richtig: (B) im Schulleben zeigen sich immer noch Rassenunterschiede

falsch: (A) begrenzter Fortschritt ist nicht das Frustrierende; (C) “desegregate” ist das Gegenteil; (D) die Schulen handeln nicht illegal

Aufgabe 5:

richtig: (C) erwähnt Applaus und Proteste

falsch: A / B / D beziehen sich alle nur auf eine Aktion

Aufgabe 6:

richtig: (D) man hat ihr wegen möglicher Anfeindungen dazu geraten (Z. 49/50)

falsch: (A) es wird nicht gesagt, dass die Schule nicht gut genug gewesen wäre; (B) es wird auch kein Sicherheitsproblem an sich erwähnt; (C) und die Schule hätte sich auch nicht geweigert, die Tochter aufzunehmen

Aufgabe 7:

richtig: (A) beide zeigten sehr viel Mut

falsch: (B) nur die Tochter war beruflich erfolgreich; (C) nur die Mutter blieb ihren Prinzipien treu; (D) nur die Tochter ging zur High School

4. Multiple Reading Tasks

4.1 EVEN WITH SIN AND SKIN, LAS VEGAS IS A MODEL FOR AMERICA

1. Gapped Summary (paragraphs A – E) (3 credits: 0.5 / gap)

- gambling (l. 2)
- manufacturing (l. 7)
- evolved (l. 5)
- revenue(s) (l. 15)
- upscale (l. 29)
- notorious (l. 30)

2. Short-Answer Questions (paragraphs F – H) (3 credits)

- 2.1. prudish; laid-back (1)
- 2.2. mobsters (0.5)
- 2.3. centennial (0.5)
- 2.4. feel protected in this environment (1)

3. Mediation (paragraphs I – J) (6 credits)

- 3.1. (2)
 - ein Zwischenstopp an der Bahnlinie
 - billige, heruntergekommene Häuser
 - Industrieanlagen aus Beton
 - Schrottplätze

- 3.2. (4)

a) condos (1.5)	Ein dicht bebautes Wohngebiet mit Apartmenthäusern/ Apartments, die das ganze Jahr genutzt werden können.
c) research (1)	Ein medizinisches Zentrum, das auf die Erforschung und Behandlung der Alzheimer-Krankheit spezialisiert ist.
d) baseball (1.5)	Ein Baseball-Stadion, in dem in Zukunft einmal das Team der Florida Marlins eine neue Heimat finden wird.

4.2 MEXICO'S FORGOTTEN RACE STEPS INTO SPOTLIGHT

I. Short-Answer Questions

Bei 1 – 4 handelt es sich um “sentence completion”, die einzusetzenden Wörter sind in genau gleicher Form im Text zu finden.

1. **being black:** Zeile 8 – wird doppelt erwähnt (I like being black + his pride ...)
mixed marriages: Zeile 9 – Widerspruch (contradiction)
2. **Were more black than white people:** Z. 35 – Hinweise zum Auffinden der Textstelle sind in Z. 33/34 (colonial records, 16th/17th century)
3. **ethnic distinctions:** Zeile 41 – die Idee einer “mixed race” (Z. 42) society kann nur durch die Abschaffung ethnischer Unterschiede erreicht werden
4. Bei 4 müssen die Schlüsselbegriffe aus dem Text übernommen werden, die stichwortartige Auflistung verlangt aber nicht, dass diese auch in einen Satz eingefügt werden müssen:
lived in near total isolation – feuds with local indigenous people: Z. 49/50 – In Absatz H geht es um die beiden Gebiete, in denen sich schwarze Bevölkerungsgruppen erhalten haben. Die Frage bezieht sich aber nur auf die Costa Chica Region.

II. Gapped summary

- migrants – Z. 16 (gesuchte Wortart: Substantiv; Inhalt entspricht der Textpassage)
- racist – Z. 22 (hier könnte Substantiv oder Adjektiv gesucht sein; Textinhalt: Briefmarken sind rassistisch)
- history – Z. 28 (Wortart Substantiv; Bezug zu Vergangenheit durch Verbform im Past)
- indigenous – Z. 29 (mögliche Wortarten: Substantiv im Plural- migrants in Zeile 16 ist inhaltlich falsch; deshalb Adjektiv mit Bezug auf “black people”)
- outrage – Z. 17 (Substantiv im Singular – “is”)
- insist – Z. 24 (Verb, das von der Form her dem Infinitiv entspricht)

III. Mediation

1. – *Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens verteidigten die Briefmarkenserie – Bürger kauften die gesamte Serie auf* (zwei inhaltliche Aussagen aus Z. 22/23)
2. *Ureinwohnern Mexikos geht es zwar in vielerlei Hinsicht schlechter als den schwarzen Mexikanern, aber über sie wird zumindest gesprochen und sie werden nicht totgeschwiegen wie die Schwarzen.* (Hier muss die Bedeutung eines Satzes in eigenen Worten wiedergegeben werden, eine Wort-für-Wort Übersetzung ist kaum möglich und nicht erwünscht.)
- 3a *Sie wurden sich bewusst, dass sie Mexikaner mit afrikanischem Ursprung sind* (Zeitangabe in Z. 51 hilft bei Lokalisierung der relevanten Textpassage; entscheidende Aussage in Z. 54/55)
- 3b *gemäßigte Gruppen fordern Anerkennung als eigenständige Volksgruppe (Z. 57/58) radikale Gruppen kämpfen gegen die Vermischung mit anderen Volksgruppen (Z. 64/65)*

4.3 FUEL FOR NOUGHT

Hinweise zur Aufgabenstellung und zu den Lösungen:

In der Aufgabenstellung zu “Fuel for nought” werden die meisten prüfungsrelevanten Aufgabenformen (nur die Short answer questions fehlen) an einem einzigen Text eingesetzt. Aufgabenstellungen dieser Art sind vor allem bei Schulaufgaben während des Jahres zu erwarten. Die verschiedenen Aufgabenformen könnten jedoch, in Abhängigkeit von der Textgrundlage, auch bei den Abschlussprüfungen in wechselnden Kombinationen auftreten.

I. Multiple matching

Multiple matching Aufgaben können unterschiedlich aufgebaut sein. Im vorliegenden Fall sollen 5 Überschriften einer bestimmten Anzahl von Absätzen (hier 7) zugeordnet werden. Zu zwei Absätzen, die gelesen werden müssen, findet sich also keine Überschrift. Alternativ (siehe “Barreling Down the Tracks”) könnten eine Anzahl (5) Absätze genannt werden, denen eine größere Anzahl von Überschriften (z. B. 7 oder 8) zuzuordnen ist. 2-3 Überschriften würden sich dann nicht für die vorgegebenen Absätze eignen.

Lösungen:

- 1 D : Rudolf Diesel sagte bereits 1900 voraus, dass Bio-Kraftstoffe sehr wichtig werden könnten.
- 2 F : Der Absatz enthält die Berechnung des Landbedarfs (siehe Z. 31 –33) für eine generelle Verwendung von Biodiesel und die Folgen für die Nahrungsmittelproduktion.
- 3 B : Hier werden die Argumente für Biodiesel und Bioalkohol aufgeführt.
- 4 G : Überschrift: *Der Markt kennt keine Gnade* – es wird das angebaut, was sich die reichen Länder kaufen können (Tierfutter zur Fleischproduktion oder Raps für Treibstoff, “the market responds to money” – Z. 40), gleichgültig ob Menschen verhungern.
- 5 C : Erste Schritte wie Steuervergünstigungen oder Subventionen (Z. 11/12) sollen helfen, die Ziele der EU für 2020 zu erreichen.

II. Multiple choice questions

- richtig: (B) – in Z.7 wird Biodiesel als mögliche Lösung der Klimaproblematik genannt**
falsch: (A) – ein reines Wortspiel zu Zeile 4; inhaltlich ein Widerspruch zum Text; (C) – zielt auf Grammatik ab, “are used” wäre richtig – “used to” bezieht sich auf Vergangenheit
- richtig: (C) – Z. 11, Steuersenkung um 20p pro Liter**
falsch: (A) – es wird nicht geplant, sondern wird bereits umgesetzt; (B) – die EU subventioniert bereits Landwirte; (D) – Großbritannien versucht nicht den Zielen zuzustimmen, sondern sie zu erreichen
- richtig: (C) – die Aussage bezieht sich hier rein auf die begrenzte Produktionskapazitäten von Biodiesel; wird durch den nachfolgenden Satz verdeutlicht; Z. 23/24 humanitarian disaster**
falsch: (A) (B) – ohne Textzusammenhang wären diese Antworten möglich (die Welt an sich bleibt nicht ewig, fossile Brennstoffe gehen zur Neige), hier wird aber auf begrenzte Anbaumöglichkeiten abgehoben; (D) – “not ready” hat vollkommen andere Bedeutung
- richtig: (B) – beides ist gleich schlimm, es hilft nichts**
falsch: (A) es wird nicht schlechter, (D) die Behandlung heilt aber auch nicht; (C) – zielt auf den Vergleich “as bad as” und “like” ab
- richtig: (A) – die Zerstörung des Regenwaldes wird nicht mit Raps in Verbindung gebracht, sondern mit Palmen (Z. 50–52) oder Soya (Z. 54/55)**
falsch: die Aussagen (B = Z. 51), (C = Z. 50) und (D = Z. 53/54) finden sich im Text
- richtig: (C) – der Autor äußert sich verbittert und sarkastisch, wenn er sagt, dass nachhaltige Entwicklung inzwischen Hungersnot und Umweltzerstörung bedeutet**
falsch: (A) er ist weder amüsiert, noch (B) überrascht und bezieht auch eine klare eigene Position (D)
- richtig: “this” bezieht sich auf “biofuel production”, d. h. hier die Thematik des gesamten Textes**

III. Gapped summary:

- Lücke 1: **catastrophic** (Z. 34/35) – es muss nach einem Adjektiv gesucht werden
 Lücke 2: **market** (Z. 40) – der Einfluss des Weltmarkts wird in G beschrieben
 Lücke 3: **malnourished** (Zeile 43) – ein Adjektiv beschreibt ein nachfolgendes Substantiv
 Lücke 4: **meat** (Z. 45) – Substantiv; “diet” heißt hier ganz allgemein Nahrung/Ernährung
 Lücke 5: **crops/products** (Z. 39/45) – beide Begriffe passen, beziehen sich auf Lebensmittel
 Lücke 6: **arable/crop** (Z. 36/29) – beide Begriffe bedeuten landwirtschaftlich nutzbares Land

IV. Mediation:

Der Begriff kann nicht wörtlich übersetzt werden, sondern bedarf einer gewissen Erläuterung. Die Wortschöpfung “biolocotion” findet sich nicht im Wörterbuch und muss in “bio-” und “locomotion” (= Bewegung) aufgeschlüsselt werden.

Es handelt sich um „begeisterte Fans von Treibstoff aus nachwachsenden Energiequellen“.

4.4 BARRELING DOWN THE TRACKS

I. Multiple choice questions

- richtig: (B) – der Leser wird aufgefordert die nachfolgende Textpassage sorgfältig zu lesen**
falsch: (A) bedeutet *aufpassen* im Sinne von *Vorsicht!*; (C) ein Wortspiel mit “to take notes” = *Aufzeichnungen machen*; (D) bedeutet *etwas überwachen oder kontrollieren*
- richtig: (B) – die Zugfahrt wird Leuten, die gerne schnell unterwegs sind (speed freaks) als sehr interessant empfohlen**
falsch: (A) – “full thrill” ist nicht wörtlich zu nehmen (Nervenkitzel), die Zugfahrt ist nicht gefährlich; (C) “criticizes” ist zu stark, der Autor ist eher überrascht, wie schnell die Reise

vorbei ist; (D) der Autor beklagt sich nicht, es wird nur sachlich festgestellt, dass der Zug der Autobahntrasse folgt

3. **richtig: (C) – Passagiere, die viel Geld für Reisen in der Luxusklasse zahlen**
falsch: (A) – Pilot hat nichts mit “perks” zu tun; (B) – für eine berühmte Person müssen Vergünstigungen nicht unbedingt wichtig sein; (D) – Vielflieger reisen nicht unbedingt in der Luxusklasse
4. **richtig: (C) – Magnetschwebbahnen werden noch mehr Passagiere vom Flugzeug weglocken als konventionelle Hochgeschwindigkeitszüge (siehe Z. 45)**
falsch: (A) – es fehlt der Bezug zu den Zukunftsaussichten; (B) – diese Geschwindigkeiten werden bereits tatsächlich erreicht; (D) – man kann Züge nicht umbauen (“switch”), das gesamte System muss neu errichtet werden
5. **richtig: (D) – die Zukunft ist problematisch, weil es schwer werden wird, überzeugte Autofahrer zum Zug fahren zu bringen**
falsch: (A) (B) – beide Adjektive sind zu positiv; (C) die Situation ist zwar nicht einfach, verzweifelt ist aber sicher zu dramatisch; “desperate” in Z. 70 steht in einem anderen Zusammenhang

II Multiple matching

Angeboten wird eine Auswahl von Absätzen aus dem Text, zu denen Überschriften erstellt wurden. Es ist herauszufinden, welche Überschrift zum jeweiligen Absatz passt. Es werden zwei Überschriften angeboten, die nicht zu den angegebenen Absätzen passen. (Alternativer Aufbau einer Zuordnungsaufgabe, siehe Lösungshinweise “Fuel for nought”).

1. Headings

- B 3 siehe Z. 12–14: beschrieben wird ein europäisches Schienennetz, das die wichtigsten Städte verbinden soll
- E 4 es werden mehrere Beispiele genannt, wie Kunden zum Zugfahren animiert werden sollen (*baiting; meals, free drinks, bookings by stewards*)
- F 6 Schlüsselstelle Z. 40 (*enthusiasm is global*), dazu Beispiele verschiedener Länder
- G 1 Beschreibung von Flughäfen, an denen man bequem Anschluss an Züge hat
- H 7 Beschreibung der jetzigen und zukünftigen Konkurrenzsituation von Zügen und Billigfliegern, außerdem Z. 61 (*no money spinner*)

Die Überschriften 2 und 5 können nicht zugeordnet werden:

- 2.: “EU finances train services” – in Absatz B wird lediglich erwähnt, dass die EU es für gut heißt, dass Hochgeschwindigkeitstrassen gebaut werden, von einer Finanzierung wird aber nichts erwähnt.
- 5.: “Trains can’t beat cars” – diese Überschrift könnte nur zu Absatz I passen (vgl. Z. 66/67)

2. Statements

- 1 = RL – Er spricht davon, dass die Menschen grundsätzlich umdenken müssen und dass die Freiheiten, die das Auto bietet, nicht so schnell aufgegeben werden, auch nicht für schnelleres und komfortableres Reisen.
- 2 = MG – Er beschäftigt sich beruflich damit, wie Zug- und Luftverkehr sinnvoll verknüpft werden können.

III. Mixed reading tasks

1. Short answer questions:

- a) rejuvenation (Z. 19) – *Verjüngung* oder *Modernisierung*,
- b) baiting (33), pampering (34) – *locken, verwöhnen*; beide Begriffe beschreiben, wie die Eisenbahngesellschaften sich um neue Kundschaft bemühen

2. Gapped summary:

perks (Z. 34) – es muss sich um ein Substantiv im Plural handeln, **advantage** in Z. 33 ist deshalb nicht möglich

comfortable (Z. 24) – direkter Gegensatz zu “narrow seats”

queue (Z. 24) – es muss ein Verb im Infinitiv sein (“look” Z. 27 ergibt keinen Sinn, weil man nach tickets suchen würde)

bookings (Z. 37) – Konstruktion mit “do ...” schränkt die Auswahl ein

conference (Z. 39) – nach Artikel folgt ein Substantiv

downtown (Z. 32) – dort wo Geschäfte gemacht werden

3. Mediation:

Es wird keine wörtliche Übersetzung erwartet oder gewünscht (z. B. *Vergiss die Idee ...*), es geht um die Gesamtaussage.

- a) *die Bahn ist kein Relikt aus dem letzten Jahrhundert, das von anderen Transportmitteln überholt wurde*
- b) Die Antworten sollten nur in Stichworten gegeben werden, aber dennoch aussagekräftig und präzise genug sein, um erkennen zu lassen, dass der Inhalt richtig verstanden wurde.
 - *keine Flüge zwischen Brüssel und Paris* (Z. 20/21)
 - *60% fahren mit der Bahn* (Z. 23)
 - *vier Flüge pro Stunde, weil Zugfahrt 61/2 Stunden dauert* (Z. 28 + Z. 30)
 - *70% werden in Zukunft zur Bahn wechseln* (Z. 28/29)
- c) Es werden drei Gründe genannt, die es den Eisenbahnen schwer machen profitabel zu wirtschaften:
 - Z. 57 – *das Aufkommen der Billigflieger erhöht den Preisdruck*
 - Z. 60 – *rückläufige Passagierzahlen zwingen Eisenbahnen zu eigenen Billigangeboten*
 - Z. 62 – *Hochgeschwindigkeitszüge verlangen den Bau neuer, teurer Gleisanlagen*

4.5 AFRICA'S SATELLITE EFFECT

Lösungen:

I. Short answer questions

1. “popular” – (nach dem Adverb *extremely* muss ein Adjektiv oder ein Adverb folgen; der ganze Text geht über die Popularität der Serie und es ist das einzige Adjektiv im Absatz)
2. “satellite technology” – Der Satz muss mit **zwei** Wörtern aus Z. 9 vervollständigt werden.
3. “venerable” – (Das Wort “venerable”, Z. 14/15, ist im Text klar mit SABC verbunden. Die Bedeutung wird wohl von den meisten Schülern zur Sicherheit nachgeschlagen werden müssen.)
4. – *only 4% of Africans own TV sets*
 - *very few can afford a satellite dish*
 - *very few can afford a monthly subscription*
 - *many watch communal TV*Die vier Informationen finden sich in den Z. 20–24.

II. Gapped summary

1. “contestants” – in Z. 44 (Plural ist zwingend, erscheint im Singular in Z. 42)
2. “celebrities” – in Z. 38 (im Text steht das Wort in Zusammenhang mit Jerry Springer, die Information an sich wird aus dem Gesamttext aber deutlich, z. B. in Absatz A)
3. “media” – in Z. 48, (“TV” wäre inhaltlich richtig, es müsste dann aber “on TV” heißen)
4. “immoral” – in Z. 53
5. “banned” – in Z. 52
6. “networks” – in Z. 35, (“television” könnte nur ohne Artikel verwendet werden)

III. Mediation

Schülerantwort

5. Descriptive Writing (12. Klasse)

5.1 DESCRIBING CARTOONS: HALLOWEEN

Stichwortliste:

- cartoon about Halloween,
- three children in fancy dress,
- asking their neighbours for sweets (“trick or treat”),
- middle-aged couple and a dog,
- are obese,
- have eaten the sweets themselves,
- MESSAGE: obesity is a major problem in the US.

Stichwortliste hat ca. 50 Wörter, kann also so belassen und ausformuliert werden.

Lösungsvorschlag:

This cartoon is about obesity in the United States.

In the picture, you can see three children in fancy dress. On Halloween, they are going from door to door asking their neighbours for sweets. However, their neighbours, a middle-aged couple, and their dog, are all extremely overweight. Obviously, they could not resist the temptation of eating the sweets themselves so that they haven't got anything left for the children. The message of the cartoon is that obesity is such a huge problem in the US that it affects all aspects of American society, even traditions like Halloween.

(about 100 words)

5.2 DESCRIBING PICTURES: BACK TO SCHOOL AFTER THE EARTHQUAKE

This photograph shows a lesson at a primary school in Pakistan.

In the centre of the picture, a teacher is practising reading with a group of pupils who are standing next to him. In the foreground, a group of girls, who are all wearing headscarves, is sitting on the floor and working with their exercise books. The classroom itself is in a poor condition, with bare walls and no furniture except for a small blackboard.

The picture emphasizes that schools in Pakistan have reopened, despite the earthquake mentioned in the headline.

(91 words)

5.3 DESCRIBING STATISTICS: MIGRATION TO AND FROM THE UK

Stichwortliste:

- two line graphs, describing how many people emigrated from the UK (outflow) or immigrated to the UK (inflow), in thousands
- period of time covered: between 1998 and 2007
- 1998: about 260,000 left the UK while 400,000 came in
- number of immigrants increased until 2004 (approximately 600,000), then it leveled out
- number of emigrants rose until 2006 (to approximately 400,000), then it started falling
- bar chart: net migration (immigration minus emigration): more people immigrated than left the country (1998 – 2003: about 170,000; 2004 – 2007: about 200,000)
- interpretation: UK attracts a large number of immigrants / is a country of immigration

Stichwortliste hat bereits ca. 100 Wörter, eine Zusammenfassung ist also nötig.

Lösungsvorschlag:

The chart shows the number of people in thousands who migrated to and from the UK between the years 1998 and 2007.

According to the line graphs, about 400,000 people migrated to the UK in 1998, while 260,000 left the country. The number of immigrants increased until 2004, to approximately 600,000, then it leveled out. The number of emigrants rose until 2006, to approximately 400,000 people, then it started to decrease.

Consequently, as the bar chart shows, the UK continued to have net migration, i.e. the number of immigrants exceeded the number of emigrants by about 200,000, showing that the UK continued to be an attractive destination for immigrants.

(about 105 words)

6. Mediation Deutsch-Englisch (13. Klasse)

6.1 DIE WUT DER NEUEN EUROPÄER

(Beispiellösung)

The new Europeans are angry

When going to work, Bulgaria's parliamentarians are regularly greeted with insults from pensioners demanding substantial pension increases. The protesting pensioners are only one of many opposition groups in Bulgaria today. Citizens groups have also been protesting all over the country against the increase in alcohol taxes that has been demanded by the European Commission.

This is because Bulgarians have realized that the EU membership of their country does not only promise growing wealth, but that it also includes many unpopular decisions made in far-away Brussels.

Similarly, opposition has been growing against the EU environmental programme which calls for setting up a network of conservation areas. Opponents fear that they could lose their right to build houses in those areas.

However, parliamentarians in Bulgaria have taken a step to prevent further Euroscepticism: They have promised that they will not pass any laws restricting smoking in public places.

(about 150 words)

6.2 DEUTSCHLAND FEHLEN AUSLÄNDER

(Beispiellösung)

[According to an OECD report published in Paris last Wednesday ...]

Germany took in fewer immigrants than most other Western industrialized nations in 2006, eleven percent less than in 2005. The report insisted Germany should adjust its immigration policy more to the future demand on its labour market.

Compared to the population as a whole, the inflow of foreigners has decreased even further, the OECD said. If this trend continues, the workforce will shrink by 2.5 percent till 2020 and the large number of temporary workers cannot compensate for that. Moreover, in future not even the demand for seasonal migrants will be covered.

The OECD considers it wrong to build an immigration policy on the assumption that foreigners should stay only temporarily. Employers will then constantly have to train new migrants instead of relying on experienced personnel.

However, the OECD is not really worried that more and more Germans are emigrating to work abroad because 20 to 50 percent are coming back within five years, with the return rate of highly-qualified people being particularly high.

(about 160 words)

Quelle: Thomas Liebig, Süddeutsche Zeitung, 10. 09. 2008

7. Practice Exams (schriftliche Prüfung): Reading Comprehension and Text Production

7.1 PRACTICE EXAM I – 12. KLASSE

Reading Text 1: East meets West (13 cr.)

TASK I: Multiple Reading Tasks (9 cr.)

Mediation Englisch-Deutsch

- 1) zweisprachige Klassen: amerikanische und chinesische Schüler werden gemeinsam in beiden Sprachen unterrichtet.
- 2a) (Zweisprachigkeit) verschafft Vorteile / Vorsprung im späteren Leben
- 2b) das Programm (der chinesisch-englischen Klassen) hat sich etabliert
- 3) Raumfahrtprogramm der Sowjetunion (im Kalten Krieg), das in den USA ebenfalls zu einem starken Interesse an Fremdsprachen geführt hat, im damaligen Fall Russisch
- 4) – Druck von der Basis: Schüler und Eltern wollten Chinesisch-Unterricht
– Bürgermeister (Daley) hat das Programm intensiv gefördert
- 5) (Frage: Welche Begründung gibt L. Lund dafür, dass Naturwissenschaften auf chinesisch unterrichtet werden sollten?)–
– man kann praktisch vorgehen / praktische Übungen / Experimente machen (l. 48: “hands-on“)
– es gibt einen begrenzten Grundwortschatz (l. 48/49: “foundation vocabulary“)

Multiple-choice questions (4 cr.)

- 6 C In der Stadt Chapel Hill sind die University of North Carolina sowie mehrere Forschungseinrichtungen beheimatet, so dass dort viele hochqualifizierte Experten wohnen und arbeiten.
- 7 C Entsprechend den US-Gesetzen müssen alle Lehrkräfte eine staatliche Anerkennung besitzen (“requires all teachers to be certified” – l. 54)
- 8 A Die Lehrkräfte können nicht auch Schulbücher zugreifen, sondern müssen ihre Unterrichtsmaterialien selbst erstellen (“download materials from the Internet and paste Chinese characters over English words in books.“ – l. 58/59)
- 9 A Am Beispiel von Paris Buedel wird veranschaulicht, wie Kinder in den USA zweisprachig unterrichtet werden.

Reading Text 2: Stolen identity, legal nightmare

TASK II: Multiple Matching (Gapped Text) (7 cr.)

- A 6 Often, they're the ones treated like criminals.
- B 8 “It is the most common crime,” he said.
- C 7 Law enforcement is obligated to investigate the crimes – and the person in whose name they were committed.
- D 2 The worst was yet to come.

- E 4 Mehu had seen police interrogations on TV shows.
 F 9 There were chains on the floor.
 G 1 But Mehu has not forgotten it.

DISTRACTORS: “Everyone should sit back and take a deep breath,” he said.
 The judge ordered that she be placed in protective custody.

Reading Text 3: In Scotland, a revival of Gaelic

TASK III: Multiple Reading Tasks (10 cr.)

Mediation Englisch-Deutsch (6 cr.)

- 1a) Regierung / öffentliche Stellen etc. sind dazu verpflichtet, die gälische Sprache zu fördern / Service-Angebote für Bürger, die Gälisch sprechen, bereitzustellen.
- 1b) (beim Festival) finden Dichterlesungen und Wettbewerbe im Dudelsackspielen statt.
- 1c) Die Bemühungen zielen darauf ab, Sprechern von Gälisch das Leben zu erleichtern (“facilitation“), und nicht darum, jemanden zu zwingen (“coercion“), Gälisch zu sprechen.
2. – die gälische Sprache ist eigentlich eine tote Sprache / fast / allem Anschein nach ausgestorben;
 – mehr Einwohner von Schottland sprechen Urdu als Gälisch (INFO: Urdu ist die Nationalsprache in Pakistan und wird von Zuwanderern aus dieser Region gesprochen);
 – (Kritik daran, dass) Gälisch mehr Unterstützung erhält als andere einheimische Sprachen / Ursprachen wie z.B. Dorisch.

Multiple-choice questions (4 cr.)

- 3 C In Absatz D weist die Autorin darauf hin, dass die beiden Varianten des Gälischen “mutually intelligible” sind, d.h. schottische und irische Gälisch-Sprecher können einander verstehen.
- 4 A Es wird nicht gesagt, dass der Film überwiegend auf Tatsachen beruht.
- 5 C In Absatz I wird erläutert, dass die Zahl der Gälisch-Sprecher von 250000 im Jahre 1891 auf 58652 im Jahre 2001 gefallen ist.
- 6 B Katie White hat Gälisch in der Schule gelernt, nicht von ihren Eltern. Sie spricht die Sprache fließend und ist alles andere als widerwillig (“reluctant“).

Text production:

1. Descriptive Writing (9 cr.)

Describing a cartoon: The Greenhouse Effect

Stichwortliste:

- poor farmer, probably in Latin America
- wants to cut down a huge tree with his axe
- in the background his donkey
- in the foreground a tall, fat elderly white man, probably American
- standing in his big car, looking out through the sun roof

- engine is still running and producing exhaust fumes
- number plate says “developed countries”
- he asks the farmer not to cut the tree because it had to protect the world from the green house effect
- poor man does not understand / looks puzzled
- he probably needs farmland to grow some crops
- MESSAGE: wealthy countries are mainly responsible for the greenhouse effect

In dem Cartoon sind viele Details zu sehen, die aber, wie die Länge der Stichwortliste (113 Wörter) zeigt, nicht alle erwähnt werden können. Beim Ausformulieren muss man sich also auf die wichtigsten Aspekte konzentrieren.

The cartoon is about the causes of the greenhouse effect.

It shows a wealthy man from an industrialized country talking to a peasant who is about to cut down a tree with his axe. The fat man with his huge car asks the peasant, who can only afford a donkey, not to cut down that tree because it is needed to prevent global warming. The poor farmer looks puzzled and seems unable to understand why he should be responsible for that. The message of the cartoon is that the wealthy countries are mainly responsible for the greenhouse effect, for example by polluting the atmosphere with their huge cars.

(108 words)

Describing statistics: Student summer jobs

This table gives the main reasons why US students take up summer jobs.

The primary reason for working during the holidays is that students want to earn some extra money in order to buy consumer goods (35%). The two other main reasons are that students need to save money for going to university (29%), or that they are unable to pay for their car without earning some extra cash. Some 7% work during the holidays in order to gain work experience.

In conclusion, it can be said that the motivation for doing a summer job varies widely, from long-term career goals to just earning some extra spending money.

(108 words)

2. Argumentative Writing

(21 cr.)

Schülerantwort

7.2 PRACTICE EXAM II – 13. KLASSE

Reading Text 1: They all speak English

(3 cr.)

Task I. Short answer questions

1. Alle Informationen befinden sich in Absatz B:
 - 4 out of 5 state schools make foreign languages optional at 14 (government allowed schools to make this choice)
 - private schools follow suit
 - schools offer narrower choice of languages
 - schools schedule languages against other subjects
2. Which poor excuse for not learning a foreign language do English native speakers often give?
don't know which to choose

Task II. Multiple Matching

(5 cr.)

1. DG David Graddol ist überzeugt, dass innerhalb der nächsten 10 Jahre bereits 1/3 der Weltbevölkerung Englisch lernen wird – Z. 45/46
2. NB Nick Byrne betreibt eine Sprachenschule und hat herausgefunden, dass viele in ihrer Freizeit eine Sprache lernen, um beruflich voranzukommen – Z. 62 – 64
3. MW Michael Worton, verantwortlich für die Zulassung zum University College London, möchte Schüler und Schulen vom Sinn und der Notwendigkeit von Fremdsprachen überzeugen – Z. 24 – 26
4. – Diese Aussage wird von keiner der genannten Personen gemacht, sie entspricht lediglich der irrigen Meinung vieler Leute, die in Absatz H erwähnt wird.
5. LD Lord Dearing empfiehlt in seinem Bericht, dass für alle Kinder Fremdsprachen zunächst verpflichtend sein sollten, ab 14 aber niemand zum Fremdsprachenlernen gezwungen werden sollte – Z. 18
6. – Diese Aussage würde gut zu einem Regierungsvertreter wie Alan Johnson, dem Bildungsminister passen, auf den in Zeile 15 Bezug genommen wird. Er ist aber nicht in der Liste aufgeführt. Lord Dearing kann nicht gemeint sein, weil er nicht dafür eintritt, an der Freiwilligkeit für Fremdsprachenlernen ab 14 zu rütteln.
7. JPN Der Franzose Jean-Paul Nerriere spricht von “Globish” und “decaffeinated English”, mit dem englische Muttersprachler oft Probleme haben – Z. 55 – 59

Michael Worton
MW

Lord Dearing
LD

David Graddol
DG

Jean-Paul Nerriere
JPN

Nick Byrne
NB

Reading Text 2: The record of Sarah Palin

TASK III: Mediation Englisch-Deutsch

(8 cr.)

- 1) (Palin hat die US-Regierung verklagt,) weil die Regierung Eisbären in die Liste bedrohter Arten aufgenommen hat (Absatz B)
- 2) (Die neue Pipeline würde) das Image von Alaska aufpolieren (Absatz D):
- von einem Staat, der (pro-Kopf) die höchsten Finanzaufwendungen der US-Regierung erhält zu einem Staat, der den Energiebedarf der Nation deckt.
- 3) Medizinische Einrichtungen sollen nicht mehr verpflichtet sein, eine staatliche Zulassung (“certificate of need“) zu beantragen, bevor sie öffnen dürfen. (Absatz F)
- 4) Sie hat Zweifel geäußert (“ambiguous“), ob der Klimawandel tatsächlich durch menschliche Aktivitäten verursacht wird. (Absatz J)
- 5) Sie lehnte die Mine ab, weil sie eine der ertragreichsten und sensibelsten Fischgründe gefährden würde. (Absatz K)
- 6) Sie ist der Auffassung, dass Minderjährige die Erlaubnis ihrer Eltern einholen müssen, bevor sie eine Abtreibung (“abortion“) vornehmen lassen. (Absatz M)

Reading Text 3: The Life and Times of the Thunderbolt Kid

TASK IV: Gapped Summary

(8 cr.)

1. schoolmate (l. 3) – in diesem Kapitel seiner Autobiographie beschreibt Bill Bryson seine Erlebnisse mit seinen Schulfreunden Willoughby und Jed Mattes.
2. cab (l. 15) – ein Taxi zu nehmen wäre für Jungs in diesem Alter eigentlich unbezahlbar gewesen.
3. sophisticated (l. 17) / refined (l. 6)
4. intruding (l. 22) – Jed sprach regelmäßig wildfremde Personen an, vor allem um sich mit ihnen über Inneneinrichtung zu unterhalten, z.B. Vorhänge ("curtains").
5. charity (l. 36) – Mr. Bank spendete sein Vermögen für wohltätige Zwecke, so dass Bill und Jed leer ausgingen.
6. storeroom (l. 51) – ein Lagerraum voller Filmplakate.
7. B-stuff (l. 61) – B-stuff oder B-movies sind Film-Billigproduktionen, bei denen es vor allem um Monster, Gewalt etc. geht.
8. bonfire (l. 75) – seine Eltern habe die Poster auf einem Lagerfeuer verbrannt, während Bill in Europa war.

Text Production:

TASK V: Mediation Deutsch-Englisch

(12 cr.)

Beispiellösung: „Die Politik hat keine Ausrede mehr“

Time is running out for negotiations on climate change as an international agreement replacing the Kyoto Protocol has to be found.

At an experts' meeting before the climate conference in Copenhagen, Mr Schellnhuber, head of the Potsdam Institute for Climate Impact Research (PIK), illustrated how contradictory the climate debate is:

On the one hand, predictions are getting gloomier and gloomier, but on the other hand scientists are optimistic that in future politicians will do more to fight climate change. Experts are also not worried that this willingness to act will decrease significantly due to the financial and economic crisis.

British economist Lord Stern is confident, too, that countries like India, China and Brazil are ready to take significant steps. The new US government, according to him, is another ray of hope that makes him more optimistic than two years ago. Overall, the message is that politicians (do) no longer have any excuses.

(about 150 words)

Quelle: dpa

(Textpassage wurde vom Klett Verlag ins Englische übertragen)

Task VI: Argumentative Writing

(24 cr.)

Schülerantwort

Notenschlüssel schriftliche Abschlussprüfungen Englisch:

Punkte	BE	Punkte	BE
15	60 – 57	6	35 – 34
14	56 – 54	5	33 – 32
13	53 – 51	4	31 – 30
12	50 – 48	3	29 – 27
11	47 – 45	2	26 – 24
10	44 – 42	1	23 – 21
9	41 – 40	0	20 – 0
8	39 – 38		
7	37 – 36		

Bei den übrigen Aufgaben können Sie mit Hilfe der folgenden Tabelle herausfinden, in welchem Punktebereich Sie ungefähr liegen. **Die Zuordnung der erreichten BE (Bewertungseinheiten) zu Punkten erfolgt hierbei prozentual:**

PUNKTE	erreichte BE (Bewertungseinheiten) in %
15 – 13 Punkte (Note 1)	100 – 85 %
12 – 10 Punkte (Note 2)	84 – 70 %
9 – 7 Punkte (Note 3)	69 – 60 %
6 – 4 Punkte (Note 4)	59 – 50 %
3 – 1 Punkte (Note 5)	49 – 34 %
0 Punkte (Note 6)	33 – 0 %

Fachabitur und Abitur erfolgreich bestehen

Bayern

Lösungen Englisch Prüfungsvorbereitung FOS/BOS

EXAM TRAINING

Dieses Lösungsheft ist
Bestandteil von:

ISBN 978-3-12-**809954-5**



9 783128 099545